

Informationen zu San Francisco für Rechtsreferendare und Praktikanten

1. Allgemeines

San Francisco ist eine faszinierende Stadt, die sich durch ihre hohe Lebensqualität und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten auszeichnet. Das Straßenbild beeindruckt durch die zahlreichen Hügel und die wunderschöne Bebauung im viktorianischen Stil. Im unmittelbaren Umland ist Alles geboten, was man sich nur wünschen kann: Von Seen über Berge, Freizeit- und Nationalparks bis zum Pazifik stehen hier alle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung offen.

2. Klima

Das Bild, das Deutsche von den klimatischen Verhältnissen in Kalifornien haben, trifft auf San Francisco nur begrenzt zu. Die Temperaturen liegen hier im Durchschnitt zwischen 15 und 20 Grad. Gerade im Winter und nachts kann es auch sehr kalt werden. Temperaturen von etwa 5 Grad, Nebel und Regen sind keine Seltenheit. Der eigentliche Sommer mit höheren Temperaturen und nur wenigen Niederschlägen ist im September und Oktober. In den Sommermonaten Juli und August ist es dagegen sehr häufig kühl und neblig. Faszinierend an der Bay Area ist, dass nahezu jeder Stadtteil sein eigenes Mikroklima hat. Innerhalb von ein paar Kilometern können die Temperaturen um etwas 5 Grad schwanken.

3. Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft in San Francisco ist nicht unproblematisch. Insbesondere das Verhältnis von Preis und Leistung ist für einen Deutschen äußerst ungewohnt. Zudem nimmt die Wohnungssuche nicht selten einige Wochen in Anspruch und es ist nahezu unmöglich eine Wohnung in einer guten Lage von unter 1000 \$ pro Monat zu finden. Als Hilfe kann auf die vom Generalkonsulat ständig aktualisierte Unterkunftsliste verwiesen werden. Gerade bei kürzeren Aufenthalten von nur ein paar Monaten, stellen die zahlreichen Residence Clubs eine sinnvolle Alternative dar. Dort können wochenweise Zimmer angemietet werden und eine Reservierung von Deutschland aus ist unproblematisch möglich. Zwar sind auch dort die Zimmer verhältnismäßig teuer, beinhalten allerdings häufig Verpflegung und Zimmerservice.

4. öffentlicher Nahverkehr

Das Nahverkehrssystem der Stadt ist hervorragend ausgebaut. Denjenigen, die dieses häufig, zum Beispiel täglich für den Weg zur Arbeit, nutzen wollen, sei ein sogenannter *fastpass* empfohlen. Dabei handelt es sich um ein Monatsticket, das alle Verkehrsmittel in der Stadt inkl. Cable Car beinhaltet und pro Monat 45 \$ kostet. Einzeltickets für Bus und Metro kosten 1,50 \$, haben 90 Minuten Gültigkeit und berechtigen zum einmaligen Umsteigen. Eine Fahrt mit dem Cable Car ist mit 5 \$ verhältnismäßig teuer, aber dabei handelt es sich wohl um einen „Touristenaufschlag“.

Für Fahrten in die unmittelbare Umgebung, wie beispielsweise nach Berkeley oder zum Flughafen, steht die BART (Bay Area Rapid Transit) zur Verfügung. Ein Ticket vom

Flughafen in die Innenstadt kostet beispielsweise 5,35 \$ (eine Taxifahrt kostet in etwa 45 \$). Am Flughafen steht zudem auch ein Airport Shuttle für 16 \$ zur Verfügung. Für weitere Fahrten nach San José oder Palo Alto gibt es die Möglichkeit den CalTrain zu nutzen. Die Ticketpreise bestimmen sich nach unterschiedlichen Tarifzonen.

5. Mietwagen

Die Anmietung von Autos ist in den USA unkompliziert und günstig. Jedoch ist zu empfehlen die Buchung über einen deutschen Anbieter (z. B. www.billiger-mietwagen.de) vorzunehmen. Die Angebote vor Ort klingen zwar zumeist sehr verlockend, jedoch beinhalten diese sehr häufig keine Steuern und Versicherungen, was den Preis dann bei der Buchung in die Höhe treibt. Dort sind Mietwägen ab ca. 25 € pro Tag inklusive unbegrenzter Kilometer zu finden. Zu beachten ist allerdings, dass es in San Francisco sehr schwierig ist Parkplätze zu finden und diese sehr teuer sind. Ein Auto ist demnach vor allem bei Fahrten ins Umland zu empfehlen.

6. Kommunikation

Für Anrufe in das deutsche Festnetz sind amerikanische Telefonkarten zu empfehlen. Das Unternehmen „Sprint“ bietet beispielsweise für 10 \$ ein Gesprächsguthaben von 200 Minuten an.

Für mobile Telefone gibt es auch hier günstige prepaid Anbieter wie T-Mobile oder AT&T. Ein Handy und ein Guthaben in Höhe von 10 \$ sind bereits ab 20 \$ erhältlich. Es ist jedoch darauf zu achten, dass in den USA sowohl der Angerufene, als auch der Anrufer bei Telefonaten über das Handy zahlt (gleiches gilt bei SMS). Zudem verlangen viele Anbieter eine zusätzliche Gebühr von ca. 1 \$ für jeden Tag an dem das Handy genutzt wird.

7. Einkaufen

Die Lebenshaltungskosten sind in San Francisco deutlich höher als in Deutschland. Dies macht sich insbesondere bei den Preisen für Lebensmittel und Drogerieartikel bemerkbar. Bekleidung ist im Gegensatz dazu deutlich billiger als in Deutschland. Für einen Einkaufsbummel empfehlen sich insbesondere die zahlreichen Geschäfte auf der Market Street (insbesondere in der Westfield Mall) und in der Nähe des Union Square. Darüber hinaus gibt es in der direkten Umgebung von San Francisco zahlreiche Factory Outlet Malls mit teilweise bis zu 150 Geschäften auf engstem Raum.

Zu beachten ist jedoch, dass die Preise in San Francisco stets ohne die Sales Tax in Höhe von 8,5 % ausgewiesen sind.

Noch ein kleiner Tipp: Bei Macy's (großes Kaufhaus) in der 4th Street kann man sich zudem als Ausländer im Visitor Center eine Karte abholen, die einen Nachlass von 11 % auf das gesamte Warensortiment gewährt.

Und nicht vergessen, dass die Reisefreimenge für die Einfuhr von Waren aus Nicht-EG-Ländern auf dem Luft- oder Seeweg derzeit **430 €** beträgt. Sollte der Warenwert insgesamt über diesem Betrag liegen, so müssen die Waren verzollt werden.

8. Nachtleben

Zahlreiche gute Restaurants und Bars befinden sich in der Fillmore, Chestnut, Polk und Union Street. Die kulinarischen Möglichkeiten sind in San Francisco sehr umfangreich. Jedoch muss mit Preisen ab 20 \$ für ein gutes Abendessen mit Getränk gerechnet werden.

9. Sonstiges

Kontaktlinsen sollten in ausreichender Menge aus Deutschland mitgebracht werden, da es diese in den USA nur gegen Rezept gibt. Zum Erhalt dieses Rezepts ist ein Besuch bei einem Augenarzt erforderlich, der in etwa 100 \$ kostet. Bei entsprechender Vorsorge kann man sich diese Kosten sparen.

Für weite Reisen, z. B. nach Los Angeles, Las Vegas, San Diego etc. ist das Flugzeug zu empfehlen. Flugreisen sind in Amerika äußerst günstig. Hin- und Rückflug nach Las Vegas sind beispielsweise bereits ab ca. 120 \$ erhältlich. Gute Angebote sind beispielsweise auf der Internetseite www.cheaptickets.com zu finden.